

Bestellkarte

Oder Bestellung per Internet: www.militaria.at
(orders from GB, USA or outside EU only via internet!)

Ich bestelle hiermit Stk. des Buches „**Das Eiserne Kreuz 1813–1870–1914**“

Bitte
ausreichend
frankieren!

Vorname/Nachname:

Straße/Nr.: PLZ/Wohnort:

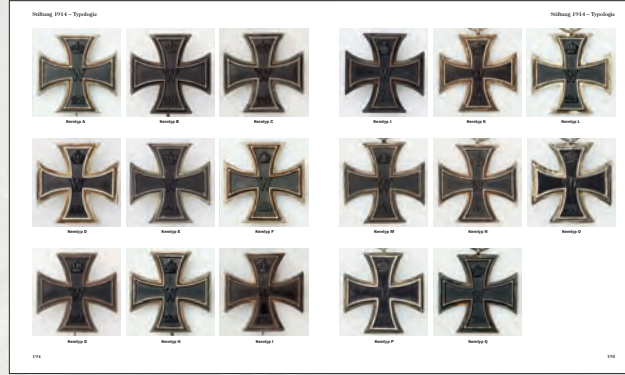
Telefon: E-Mail:

Ja, bitte senden Sie mir die Rechnung über den Betrag von **EUR 149,90**/Stk per Post. (+ Postversand zu den aktuellen Tarifen der Österreichischen Post AG; Postversand nach Deutschland zu den aktuellen Tarifen der Deutschen Post). Ich bin damit einverstanden, dass das Buch nach Bezahlung der Rechnung an meine Adresse zugestellt wird.

Datum: Unterschrift:

Verlag Militaria

Verlag Militaria GmbH
Getreidemarkt 3/8+9
1060 Wien
AUSTRIA



Der Autor des Buches:

Dr. Frank Wernitz,

geboren 1957, Studium der Kommunikationswissenschaften sowie der Neueren und Neusten Geschichte, Ost- und Südosteuropäischen Geschichte und Politischen Wissenschaften. 1993 Promotion zum Dr. phil. in München mit einer Arbeit zur Geschichte des kleinen Krieges im 18. Jahrhundert. Oberstleutnant d. R. Seit 2000 Leiter des zentralen Personalreferates für alle staatlichen Museen und Sammlungen in Bayern. Seit Mai 2012 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Heereskunde e.V.

Bestellung per Internet:
www.militaria.at

ISBN:

978-3-902526-58-8 (deutsche Fassung)

978-3-902526-59-5 (englische Fassung)

**2 Bände
mit Schuber,
ca. 850 Seiten,
ca. 1600 Farbfotos**

Das Eiserne Kreuz

1813 • 1870 • 1914

Geschichte und Bedeutung einer Auszeichnung

Bestellung per Internet:

www.militaria.at





Bestellung per Internet:
www.militaria.at

Mehr als 850 Seiten,
zwei Bände mit Hartkarton-
Schuber, mehr als 340
Detailbeschreibungen von
Eisernen Kreuzen inkl. Maß-
und Gewichtsangaben.



Durch dieses mehr als 850-seitige, zweibändige Werk, das auf einer jahrelangen Forschungstätigkeit in deutschen Archiven beruht, erscheint das Eiserne Kreuz 1813–1870–1914 in völlig neuem Licht. Vor allem die in der ehemaligen DDR quasi unter Verschluss gehaltenen Akten der Königlich Preußischen Generalordenskommission, die erst nach der deutschen Wiedervereinigung im Geheimen Staatsarchiv Berlin wieder zugänglich waren, enthielten außergewöhnliche Dokumente, die bisher unbekannt Sachverhalte offenbarten. Der Autor versteht es, mit kühlem Sachverstand und bei gleichzeitig historischer Anteilnahme zeitgeschichtliche Vorgänge neu zu werten, sie eindeutig zu dokumentieren und in einen bildlich-grafischen Kontext zu stellen.

Der Textband wird durch einen umfangreichen Bildband ergänzt. Anhand der darin definierten „Typologien“ – das sind umfangreiche Tafelteile mit Abbildungen im Maßstab 2:1 – werden dem Leser drei Generationen von

Eisernen Kreuzen in einer Fülle von Varianten und Detailaufnahmen gezeigt – insgesamt mehr als 350 Einzelstücke.

Diese Typologien stützen sich vor allem auf bislang nicht öffentlich gezeigte Sammlungen der Stiftung Deutsches Historisches Museum Berlin, des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr Dresden, des Bayerischen Armeemuseums Ingolstadt, der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, wo sich die weitgehend komplett erhaltene ehemalige Sammlung Max Aurich befindet, und mehrere Privatsammlungen. Besonders beeindruckend ist das Aufspüren verloren geglaubter Insignien, wie der „Blücherstern“ und das dazugehörige Großkreuz des Eisernen Kreuzes von 1813 des auch „Marschall Vorwärts“ genannten Fürsten Gebhard Leberecht von Blücher. Erstmals

sind beide Auszeichnungen in Farbe veröffentlicht. Besonders interessant ist der Stern mit seiner aufschlussreichen Rückseite. Dieses beispielhafte Werk werden nicht nur die Ordenskundler freudig begrüßen, auch für Historiker ist es unverzichtbar – ein Generationenwerk für jeden Leser.

